

Die Miko und der DaiYokai

Von KagoxSess

Kapitel 6: Das Problem mit Inuyasha

Das Problem mit Inuyasha

Inuyasha war nicht auf der Feier, weil er Kagome nicht die Stimmung versauen wollte, oder das es zu Streit kommt. Er weiß, dass er Kagome damit verletzt hat und will sich noch einmal bei ihr entschuldigen und mit ihr reden. Aber als er Sango fragt wo sie ist, sagt sie ihm das sie nicht da war und in der Hütte außerhalb des Dorfes schläft und dort auf Rin und Shippou wartet.

Die Miko ist froh über die Stille, da der Dämon ihr gegenüber nichts sagt und sie auch nicht wüsste über was sie mit ihm reden soll, meditiert sie weiter. Sie konzentriert sich auf ihre Kräfte und wiederholt was sie gelernt hat. Da spürt sie eine Dämonen Aura, Inuyasha kommt aus dem Dorf auf sie zugelaufen. Als er in die Hütte gerannt kommt, bemerkt er als erstes Sesshomaru und knurrt: „Was willst du denn hier?“. Kagome fragt genervt zurück: „Und du? Inuyasha will mit ihr reden und bittet sie hinaus, sie folgt ihm. Er entschuldigt sich bei ihr. Kagome wollte eigentlich erst morgen noch mal mit ihm reden, fragt aber trotzdem wofür. „Ich fühle mich schuldig.“, meinte der Halbdämon kleinlaut. Angespannt fragt sie ihn: „Weißt du weswegen?“ „Nein.“ Das macht Kagome sauer. 'Vielleicht weil ich dachte du liebst mich und nicht nur das an mir das wie Kikyou war?', denkt sie sich wütend. „Wenn du selber nicht weißt warum, wieso bist du dann hier?“, fragt sie ihn angesäuert. Bevor Inuyasha mit ihr irgendetwas Dummes antworten kann, was garantiert in Streit oder auch in Tränen geendet hätte, kommt Rin angelaufen. Die kleine rennt auf Kagome zu und umarmt ihr Bein. Kagome lächelt und sagt ihr das jemand besonderes in der Hütte auf sie wartet. Rin fragt sich wer das wohl sein könnte. Kagome lacht in sich hinein, hält ihr die Augen zu und führt sie in die Hütte, als sie die Hände wieder weg nimmer sitzt Sesshomaru vor ihr. Rin freut sich sehr und läuft auf ihn zu und springt in seine Arme.

Kagome lächelt und freut sich das sie so viel Spaß hat, sie ignoriert Inuyasha und geht auch in die Hütte zurück. Sie erfährt das Shippou noch etwas weg bleiben wird, bevor er kommt. Inuyashas Dämonen Aura vor der Hütte verschwindet langsam. Kagome ist sehr erleichtert dass er wieder weg ist und setzt sich wieder neben das Feuer. Das mit der Gefühls Kontrolle hat sie noch nie hinbekommen. Ihre Gefühle gehen immer noch mit ihr durch wenn sie wütend wird.

Sesshomaru spürt ihre leicht verbitterte, wütende und angespannte Art. Er weiß nicht

weswegen oder worüber die beiden gestritten haben, und das was er gehört hat war nicht gerade aufschlussreich, aber sie scheint es schwer zu haben. 'Die beiden haben sich doch sonst so gut verstanden und hingen schon fast aufeinander, was war passiert?' Die Miko vor ihm fängt wieder an zu meditieren. Sie atmet mehrfach Tief durch und er spürt wie sie sich beruhigt und sich entspannt. 'Gut so. Gut so? Das hat doch mit mir nichts zu tun!' Er versucht seine Gedanken bei Seite zu schieben und versucht sich wieder auf Rin zu konzentrieren.

Kagome atmet tief durch und reinigt ihre Gedanken, ihren Geist und ihren Körper. Sie verzeiht Inuyasha, da sie weiß das er noch nie mit Gefühlen umgehen konnte und sie wird versuchen das nächste Mal ruhiger zu bleiben. Sie wird ihm erklären was mit ihr los ist, ihm ihre Verwirrtheit, ihre Traurigkeit, eben ihre Gefühle zu erklären und zu beschreiben. Doch zuerst muss sie ihren Kopf von ihren Problemen freikriegen um heute Nacht die Zeremonie abhalten zu können. Nach einer Weile spürt sie Shippou. Rin hat Sesshomaru die ganze Zeit über erzählt was sie die ganzen Tage gemacht und was sie alles von Kaede gelernt hat. Wo sie mitgeholfen hat und wie sie es getan hat. Shippou läuft in die Hütte und springt in Kagomes Arme. Sie lächelt ihn an und er erzählt ihr wie die Feier war.

Sesshomaru bemerkt das die Priesterin erst zum zweiten Mal seit er hier ist aufrichtig lächelt. 'Warum bitte bemerke ich so etwas? ', denkt er sich leicht verwirrt.

Während Shippou und Rin abwechselnd erzählen was sie alles gemacht haben, wärmt Kagome das Essen. Sie kocht den Reis auf und verteilt es an die kleinen und bietet auch Sesshomaru etwas an, aber er lehnt ab. Sie zuckt mit den Schultern und isst selber etwas. Danach wird das Holz Geschirr von ihr am Fluss abgespült und wieder in das kleine Regal gelegt. Sie war nur kurz weg und doch wird Shippou nervös. Auf sie wartend will er schon hinterher, da kommt sie wieder in die Hütte.

Der kleine Fuchs Dämon wird sehr müde, gähnt ein paar Mal und schläft in ihren Armen ein. Kagome schaukelt ihn ein wenig hin und her und summt ihm ein Schlaflied. Auch Rin schläft schon sehr bald neben Sesshomaru ein. Kagome legt Shippou neben sich, auf einen Futon und deckt ihn fürsorglich zu. Sie legt noch etwas Holz auf, wird wieder ernst und versinkt erneut in ihrer Meditation. Sesshomaru lehnt sich leicht gegen die Wand der Hütte und ruht sich aus.